

## Einladung zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion

### Nakba ohne Ende – Zukunft für die Menschen in Gaza?

**am: Dienstag, den 2. Oktober 2024**  
**um: 19.00 Uhr**  
**im: Haus der Wissenschaft**  
**Sandstraße 4/5**  
**28195 Bremen**



(Portrait Helga: Stefan Röhl  
CC BY-SA 2.0 (Creative Commons))

### Prof. Dr. Helga Baumgarten

Seit dem 7. Oktober 2023 stehen Palästina und speziell Gaza wieder einmal im Zentrum der internationalen Politik. In Deutschland wird dagegen eher spärlich und meist sehr einseitig über Gaza berichtet. Dieser Vortrag stellt deshalb die Arbeit von Journalisten in Gaza in den Mittelpunkt. Es geht sowohl um die palästinensischen Journalisten, die in Gaza unter unerträglichen Bedingungen arbeiten, als auch um Journalisten, die von außen über Gaza arbeiten. Dabei soll an die weit über hundert Journalisten erinnert werden, die bei ihrer Arbeit getötet oder oft gezielt ermordet wurden.

In einem zweiten Teil sollen die letzten Entscheidungen des Internationalen Gerichtshofes und des Internationalen Strafgerichtshofes in Den Haag analysiert werden. Welche Folgen haben diese Entscheidungen seit Beginn dieses Jahres und wo sind wir im Oktober 2024 angekommen? Schließlich wird die hierzulande meist im Vordergrund stehende Frage nach „dem Tag danach“, also nach dem Ende des israelischen Vernichtungskrieges in Gaza, gestellt. Das eher unerträgliche koloniale Herangehen an diese Frage wird kritisiert. Anstatt den Menschen vor Ort, den Palästinensern in ihrem Land die Entscheidung zu überlassen, wie sie leben wollen nach diesem Völkermord, wie sie Gaza wiederaufbauen und bewohnbar machen wollen und wer sie dabei politisch vertreten soll, maßt sich der Westen wieder einmal an, alles für die Kolonisierten zu entscheiden, die wie immer nur Menschen zweiter Klasse sind und das auch bleiben sollen.

**Helga Baumgarten** lehrte von 1993 bis 2020 Politikwissenschaft an der Universität Birzeit, wo sie u.a. das Master-Programm „Democracy and Human Rights“ leitete und bis heute Doktorandinnen betreut. Sie hat international zum Nahostkonflikt, zum palästinensischen Nationalismus und zum Politischen Islam publiziert. Unter ihren Büchern sind zu nennen ihre klassische Arbeit zur palästinensischen Nationalbewegung, „Palästina. Befreiung in den Staat“, Suhrkamp 1991, sowie ihre Untersuchung zum politischen Islam in Palästina „ Hamas“, Diederichs 2006. Zuletzt erschienen ist von ihr „Kein Frieden für Palästina (Der lange Krieg gegen Gaza. Besatzung und Widerstand). Promedia Verlag Wien, September 2021). Sie lebt seit 1985 in Jerusalem.

Veranstaltet von: Deutsch-Palästinensische Gesellschaft Bremen e.V., Palästinensische Gemeinde in Bremen und Umgebung; unterstützt vom Bremer Friedensforum und AK-Nahost Bremen.; (ViSdP.: Dr. Detlef Griesche), [dr.griesche@gmx.de](mailto:dr.griesche@gmx.de)

Wir freuen uns über eine Spende auf: DPG; IBAN DE48 2505 0000 1012 5540 03. Wir senden absetzbare Spendenquittungen zu!

